

Pfarrinfo

PFARRGEMEINDE
Maria Puchheim
KLOSTER
Puchheim



Sommer 2026

Pfarrfest - Sonntag, 12. Juli 2026

7:30 Frühmesse

9:30 Festgottesdienst im Schlosshof

**Anschließend gemütliches Beisammensein beim
Frühschoppen mit der 1. OÖ Hubertusmusikkapelle,
für Speis & Trank ist gesorgt!**

2. Ausgabe 2026 Pfingsten bis Erntedank

**„Christsein ist keine Einzelsportart,
Christsein geht nur in Gemeinschaft.“**

Steffen Albers



Liebe Pfarrbevölkerung!

**Pfingstwochenende,
Pfingstspektakel,
Pfingsturlaub,
Firmung,
Pfingstrosen, ...**

Das Wort Pfingsten ist in aller Munde und ist fest in unserem Jahres- und Feiertagskalender verankert.

Aber was feiern wir zu Pfingsten eigentlich?

Ich bin sicher, würde ich Menschen auf der Straße dazu befragen, mir würde viel Unwissenheit begegnen.

Welche Antwort würdest du geben?

Pfingsten (deutsch: fünfzigster Tag, („pentecoste“) ist das christliche Fest, an dem die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu und seine bleibende Gegenwart in der Kirche gefeiert wird. Pfingsten feiern wir 50 Tage nach Ostern und das Pfingstfest markiert das Ende der Osterzeit.

Pfingsten wird als Geburtsstunde der christlichen Kirchen bezeichnet, da an diesem ersten Pfingstfest aus einer Schar verängstigter und mutloser Jesusanhänger, die das Sterben Jesu miterlebt haben und denen sich der Auferstandene gezeigt hat, eine begeisterte Gemeinschaft geworden ist, der sich viele Juden durch die Taufe angeschlossen haben.

Gottes Kraft, „der Hl. Geist“ ist in Sturm und Feuerzungen auf sie herabgekommen und hat sie gestärkt, ermutigt und mit Begeisterung für die Sache Jesu erfüllt.

Eine Gemeinschaft ist entstanden, welche mutig und mit Freude Jesu Taten verkündete. Diese Gemeinschaft tut dies bis ins Jahr 2026 in verschiedener Form und mit mehr oder weniger Strahlkraft und Erfolg.

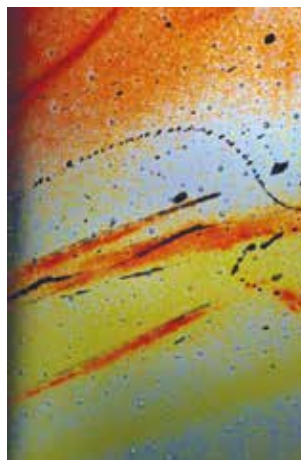
Gemeinschaften sind wichtig, der Mensch lebt nicht für sich allein. In unserer säkularisierten Gesellschaft gibt es viele Gruppen und Gemeinschaften, welche mit verschiedenen Ausrichtungen Menschen für sich gewinnen wollen. Immer aber ist die Frage, was will die Gemeinschaft von mir, was muss ich dafür von mir geben.

**Christ zu sein ist ein Geschenk -
Christ sein ist gratis, aber nie umsonst.**

Wir dürfen uns von Gott geliebt wissen. Christ sein verlangt meine Bereitschaft, mein Herz für Jesu Botschaft zu öffnen. Durch Taufe und Firmung wird auch uns der Geist Gottes geschenkt, der uns hilft, dazu beizutragen, das Gute in die Welt zu bringen. Dieses Geschenk kann mir niemand nehmen.

Ich kenne keine andere Gemeinschaft, die schon 2000 Jahre besteht und immer noch aktuell ist und dem Leben Sinn und Halt gibt. Eine Gemeinschaft, für die jeder Mensch wichtig ist und die versucht, Gottes Liebe unter den Menschen spürbar werden zu lassen. Eine Gemeinschaft, die trägt, weil ihre Mitte Gott selbst ist.

Getauft sein heißt von Gott geliebt. Es heißt gesendet sein, um mit Gottes Geisteskraft die Welt ein Stück heller und friedvoller zu machen.



Mir ist dazu ein altes Gebet eingefallen:
*„Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände, um seine
Arbeit heute zu tun. Er hat
keine Füße, nur unsere
Füße, um Menschen auf sei-
nen Weg zu führen. Christus
hat keine Lippen, nur unsere
Lippen, um Menschen von
ihm zu erzählen. Er hat keine
Hilfe, nur unsere Hilfe, um
Menschen für seine Bot-
schaft zu gewinnen.“*

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen
Christine Niedermaier, Seelsorgeteam Liturgie

BEAUFTRAGUNG DES SEELSORGETEAMS

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 22. Februar 2026 wurde das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Maria Puchheim offiziell mit ihren Leitungsaufgaben beauftragt.



Unser Pastoralvorstand der Pfarre Hausruck-Ager, Willi Seuffer-Wasserthal übergab in Vertretung von Bischof Manfred die Beauftragungsurkunde an P. Fritz als Sprecher des Seelsorgeteams. Mittels Handschlag bestätigte jede/jeder seine/ihre Bereitschaft Verantwortung für Puchheim zu übernehmen.

Zuvor stellte Wilfried Scheidl die einzelnen Personen vor, die ja schon in der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 5. Juni 2025 einstimmig gewählt worden waren.

Die Funktionsperiode des Seelsorgeteams geht nun bis Ende des Jahres 2027.

Zuvor, im März, wird ein neuer Pfarrgemeinderat für eine fünfjährige Amtszeit gewählt. Dieser neu zusammen besetzte Pfarrgemeinderat wird wieder ein Seelsorgeteam wählen, das die Pfarrgemeinde für die nächsten Jahre leiten wird.

Für die Mitglieder des Leitungsteams war es schön,

dass viele Gottesdienstbesucher:innen bei der Beauftragungsfeier anwesend waren und damit ihr Interesse und so hoffen wir, auch ihre Unterstützung gezeigt haben.

In der bisherigen Arbeit hat sich jedenfalls schon gezeigt, dass sich die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern sich positiv entwickelt. Jede und jeder kümmert sich um Themen, die ihnen liegen und für die Interesse vorhanden ist.

Johannes Bretbacher, Diakon



Seelsorgeteam

v.o.n.u.:

- Christina Brandmair - Gemeinschaft
- Renate Bretbacher - Caritas
- Hannes Bretbacher - Gemeinschaft
- Maria Friedl-Asamer - Organisation
- Karl Hauser - Verkündigung
- Christine Niedermair - Liturgie
- P. Fritz Vystrcil - Priesterlicher Dienst
- Klaus Wögerer - Finanzen



MINIS BEIM CHRISAMTAG

Die Ölweihmesse mit 70 jugendlichen Ministrant:innen zeigte ein junges Bild von Kirche



Am Mittwoch, den 1. April machten wir, Xaver Hauser und Anna Höniges, uns auf den Weg nach Linz, um der Einladung des Bischofs nachzugehen und am Chrisamtag im Linzer Dom, bei dem sich Ministrant:innen aus ganz Oberösterreich treffen, teilzunehmen.

Am Morgen trafen wir uns beim Bahnhof und fuhren mit dem Zug 25 Minuten nach Linz, wo wir nach weiteren 15 Minuten Fußmarsch auch schon freudig von den Betreuern begrüßt wurden. Wir starteten direkt los und begannen mit einem Spiel wo uns das erste Mal bewusst wurde, **aus**

wie vielen verschiedenen Richtungen wir eigentlich kommen und wie weit manche von uns angereist sind. Natürlich durfte das Hauptthema nicht zu kurz kommen, darum lernten wir anschließend die verschiedensten Öle kennen und erfuhren auch deren Bedeutung. Nach einem weiteren Spiel gingen wir zum spannendsten Teil über, der **Domführung** sowie dem **Öle-Workshop**. Die Domführung war sehr spannend und vor allem die Aussicht von der Aussichtsplattform am Turm war beeindruckend. Beim Workshop hatten wir später außerdem noch die Ehre, die Chrisamöle für die Messe vorzubereiten und zu mischen.

Um 14:30 Uhr war es dann endlich so weit, nach einer 30-minütigen Probe waren wir gut vorbereitet und die Messe konnte starten. Da wir sehr viele Minis waren und auch die Dom-Minis mithalfen blieben nicht allzu viele Dienste für uns übrig, trotzdem durfte ich Fürbitten lesen und Anna bei der Gabenbereitung mithelfen. **Nach der Messe luden uns die Betreuer ein, bei Kaffee und Kuchen noch ein paar Fragen an unseren Bischof zu stellen und uns noch einmal bei allen zu verabschieden.**

Zusammenfassend war der Chrisamtag ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon, wenn sich nächstes Jahr wieder die Gelegenheit bietet, dabei zu sein.

Xaver Hauser, Mini



Bildquelle: © Diözese Linz - Kienberger-full

Hier geht's zum Bericht der Diözese



• Infobox - Chrisam

- Das Wort „Chrisam“ bedeutet Salböl. Beim Öl handelt es sich
- um reines Olivenöl, dem wohlduftender Saft der Balsampflanze
- beigegeben wird. Die Salbung mit Öl - etwa bei der Taufe oder
- Firmung - unterstreicht die besondere Würde jedes Menschen
- als Kind Gottes und macht die besondere Erwählung durch Gott
- sinnlich erfahrbar. „Das Öl ist ein Zeichen für Stärke, für Kraft,
- für Heilung, für die Zugehörigkeit zu Jesus Christus“, so Bischof
- Scheuer am Beginn der heurigen Chrisam-Messe.

PALMBUSCHEN

Was wäre der Palmsonntag ohne Palmbuschen?

Aus der Not, dass es in den 1980iger Jahren kaum mehr Palmbuschen vor der Kirche zum Kauf gegeben hat, haben sich Frauen der damaligen Mütterrunde vor mehr als 35 Jahren entschlossen, diese zu binden.

Seither werden jährlich ca. 400 Palmbuschen angeboten.

Der Erlös des Verkaufs kommt zur Gänze diversen Anschaffungen für die Pfarrarbeit oder der Instandhaltung der Basilika zugute.

Wir danken vor allem Frau Inge Hauser, die mit einem Team aus Frauen und Männern ab Jänner Vorbereitungen trifft, dass wir auch das nötige Material haben.

Es freut uns, dass wir zum Binden an den zwei Halbtagen auf bewährte und Gott sei Dank neue Helferinnen und Helfer zurückgreifen können.

Verkauft werden die Palmbuschen ausschließlich vor der Kirchentür, auf Bestellung und vor dem Palmsonntag im Hofladen der Familie Köppl-Hauser.

Heuer können wir die Erhaltung der Basilika mit 2.125,- € unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Christine Niedermaier, Seelsorgeteam Liturgie



WAS UNS BESONDERS FREUT, ...



... dass am Emmausgang nach Schacha am Ostermontag 80 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Pfarrgemeinden teilgenommen haben. Gemeinsam machten sie sich auf dem Weg, betrachteten das Frühlingserwachen, gingen gemeinsam den Weg des Glaubens und spürten die Gegenwart Gottes.

... dass Pater Jomon Varghese aus Kerala / Indien seit mehr als einem Jahr die Klostersgemeinschaft Puchheim bereichert. Seit Jänner 2026 steht er der Liturgie in den Pfarrgemeinden Puchheim, Regau und Vöcklabruck vor.

... dass Frau Eva Fedorenko regelmäßig mit Pater Jomon die deutsche Aussprache trainiert und Frau Erika Fehringer ihn auf die B2 Prüfung vorbereitet.

... dass Hannes Bretbacher die Umbauarbeiten im Pfarrzentrum Maximilianhaus mit einem immensen Zeitaufwand koordinierte und beaufsichtigte. Mehr als einmal war er der Erste auf der Baustelle und auch derjenige, der als Letzter das Licht abdrehte.

... dass vor 175 Jahren durch die Einladung von Erzherzog Maximilian von Österreich-Este die Redemptoristen in sein Schloss geladen wurden, dieses besiedelten und ein geistliches Zentrum erschufen. Dieses geistliche Zentrum ist im reichhaltigen, ansprechend gestalteten und vielfältigen Gottesdienstangebot erkennbar, und zieht Besucher aus Nah und Fern an.

... dass wieder ein musikalisch vielfältiges Programm bei den Maiandachten in der Basilika dargeboten wurde. Auch unter freiem Himmel wurden Andachten zu Ehren Mariens gehalten.

... dass unsere Zelebranten, Minis, Musiker:innen, Mesner, Lektoren:innen, Ratschenkinder und Begleiter:innen, Blumenfrauen und viele Helfer:innen im Hintergrund die Liturgie in der Karwoche und zu Ostern mit ihren Fähigkeiten und großem Einsatz unterstützten.

Über 1.100 Kirchenbesucher feierten bei div. Gottesdiensten das Osterfest in der Basilika.

Fußwallfahrt Attersee

**Sonntag,
14. Juni 2026**



Zu Fuß von Puchheim nach Kammer-Schörfling und mit dem Schiff über den Attersee. Abschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Ablauf:

5:00 Treffpunkt vor der Basilika zu Fuß nach Kammer

8:30 Überfahrt mit dem Schiff von Kammer Schörfling nach Attersee

ca. 9:45 Gottesdienst in der Pfarrkirche Attersee

Nur bei Schönwetter!

Atterseewallfahrt warum?

Die KI beschreibt eine Wallfahrt folgendermaßen:

Eine katholische Wallfahrt ist eine aus religiösen Motiven unternommene Reise zu einem heiligen Ort (Wallfahrtsort), oft verbunden mit Gebet, Buße oder der Bitte um Fürsprache bei Gott, Maria oder Heiligen.

Ergänzen dazu möchte ich, dass die Gemeinschaft, das ruhige, meditative Wandern in der schönen, zum Teil noch schlafenden Natur weitere Beweggründe sind, mitzugehen.

Karl Hauser

Der Kreuzträger und Tempomacher der Wallfahrt



Hans Niedermair trägt seit Jahrzehnten das Wallfahrerkreuz von Puchheim nach Maria Attersee. Er schreitet voran und bestimmt das Tempo, das gegangen wird. Manchmal musste er eingebremst werden, ein andermal wieder konnten wir ihn zum Schnellergehen motivieren. Aber er hat uns immer rechtzeitig zum Schiff nach Schörfling und dann zur Kirche Maria Attersee gebracht.

Dafür gilt unserem Hans, dem „Niedi“, unser besonderer Dank. In diesem Jahr hat er das Wallfahrerkreuz übergeben, er wird aber weiterhin mitgehen und irgendwie wieder das Tempo vorgeben. Danke

Warum gehe ich bei der Attersee Wallfahrt mit?

Weil diese Wallfahrt für mich seit vielen Jahren immer wieder ein sehr schönes gemeinsames Erlebnis unter „Gleichgesinnten“ ist.

Weil es Zeit zum Beten, Zeit zum Plaudern und Austausch und Zeit, bei sich selbst zu sein, gibt!

Weil ich heuer zum ersten Mal das Kreuz tragen darf und mich daher besonders darauf freue!

Sepp Rachbauer

Wer einmal bei der traditionellen Atterseewallfahrt dabei war, der wird wieder mitgehen. Ich gehe von zu Hause weg mit einem Anliegen, komme in Attersee an und kann es dort hinlegen. Manchmal gehe ich aus Dankbarkeit für meinen bisherigen Lebensweg. Und es ist ein Weg, der Kraft gibt.

Inge Hauser

Am Anfang war ich einfach neugierig einmal eine Wallfahrt zu machen und da ich auch mal nach Mariazell gehen wollte (was ich vor zwei Jahren auch machte), war dies gleichzeitig als Training und schöne Wallfahrt gedacht. Und da ich jetzt schon seit ein paar Jahren mitgehe, freue ich mich auch jedes Jahr wieder, wenn ich die Zeit habe, auf diese schöne Wallfahrt nach Maria Attersee.

Michael Kronberger

Gedenkgottesdienst für P. Alois Parzmair

Samstag, 4. Juli 2026

Anlässlich seines 85. Geburtstages wollen wir bei der Vorabendmesse um 18 Uhr ganz besonders P. Alois gedenken. In Erinnerung an sein Wirken und Gestalten, besonders auch der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Puchheim, findet sich ein „Projektchor aus Puchheimern, Ohlsdorfern, und vielen mehr, ...“ zusammen.

Im Anschluss laden wir zu einer kleinen Agape ins Pfarrzentrum Maximilianhaus ein und haben hier Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Pfarrfest Sonntag, 12. Juli 2026

In Gemeinschaft leben bedeutet für uns neben der Verkündigung der frohen Botschaft, dem caritativen aufeinander Schauen auch gemeinsam zu feiern.



In diesem Sinne möchte Sie der Pfarrgemeinderat Maria Puchheim herzlich zum diesjährigen Pfarrfest einladen.

Gemeinsam feiern wir heuer um
9:30 Uhr den Festgottesdienst im Schlosshof
und genießen dann eine unbeschwerte Zeit miteinander.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Zur musikalischen Unterhaltung spielt
die 1. OÖ Hubertusmusikkkapelle zum Frühschoppen.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwürstel & vegetarischer Speise gesorgt, dazu gibt es frisch gezapftes Bier, Wein, Limos, usw. Auch die süße Nachspeise mit Kaffee & Kuchen darf wie immer nicht zu kurz kommen.

PFARRGRÜNDUNGSFEST DER PFARRE HAUSRUCK-AGER

*Wir möchten alle schon jetzt zum
Pfarrgründungsfest der Pfarre Hausruck-Ager
am Samstag, 12. September 2026 einladen.*

Um 16:00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst für alle 17 Pfarrgemeinden in der Basilika Maria Puchheim.

Anschließend laden wir zu einer Agape in den Schlosshof (bei Schlechtwetter in den Arkadenhof des Klosters) herzlich ein.

An diesem Tag entfällt die Vorabendmesse.

Johannes Bretbacher, Diakon



Bergmesse am Erlakogel Sonntag, 13. September 2026



Ablauf:

6:30 Treffpunkt
am Kirchenparkplatz
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften

7:00 Treffen in Ebensee,
Parkplatz Rindbach und
Aufstieg

11:00 Messfeier
beim Gipfelkreuz

Nur bei Schönwetter!

Erntedank Sonntag, 4. Oktober 2026

7:30 Frühmesse

**9:30 Segnung
der Erntekrone**
vor dem Kloster, Einzug und
Festgottesdienst in der Basilika



Im Anschluss wollen wir noch miteinander das Fest im Arkadenhof bei warmen Leberkäsesemmeln, Äpfel, Brot und Getränke ausklingen lassen.

Kommt und lasst uns gemeinsam feiern.



Maria-Hilf-Fest

in Maria Puchheim

SONNTAG, 21. JUNI 2026

9:30 HOCHAMT

Zelebrant: P. Fritz Vystrcil

Festpredigt: Dr. Klaus Sonnleitner, Propst des Stiftes St. Florian

Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart

Kirchenchor und Orchester Maria Puchheim

13:00 Eucharistische Anbetung & Rosenkranz

14:30 FESTPREDIGT

P. Fritz Vystrcil, Rektor Maria Puchheim

ANSCHLIESSEND PROZESSION

mit dem Gnadenbild der Mutter von der Immerwährenden Hilfe

ab 7:00 Uhr Beichtgelegenheit, 13:00-14:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Zur Mitfeier laden die Redemptoristen vom Kloster herzlich ein!

KLEMENSFEST AUS SICHT EINES BESUCHERS



Das Fest des Heiligen Klemens Maria Hofbauer wurde mit einem Plakat und den Vermeldungen in der Basilika groß angekündigt.

Diesem Mann sollten wir also dankbar sein, dass er trotz seiner vielen Rückschläge, die er erleben musste, nicht aufgegeben, sondern immer wieder neu angefangen hat.

Sein großes Gottvertrauen hat ihn letztendlich zum Apostel und zum Stadtpatron von Wien gemacht, denn er konnte zuhören, Rat geben und unterstützen. Klemens war bei allen Gesellschaftsschichten ein gern gesuchter Beichtvater und Gesprächspartner.

Die Klemensfeier in Puchheim war ein sehr ansprechender Gottesdienst, der mich eingeladen hat, dem hl. Klemens näher zu kommen und immer wieder einmal die Novene zum Heiligen zu beten.

Wie schon erwähnt erlernte Klemens Hofbauer das Bäckerhandwerk. Als Zeichen dafür wurden im Anschluss an den Gottesdienst die „Klemenswecker“ geweiht und bei den Kirchenausgängen an die Besucher verteilt. Sie schmeckten übrigens wunderbar.

Karl Hauser

Wer ist dieser Heilige, dem in der Basilika sogar ein Seitenaltar gewidmet ist?

P. Provinzial Dr. Martin Leitgöb hat schon bei seiner Begrüßung einen kurzen Blick auf das Leben von Klemens Hofbauer, dem Bäckerlehrling aus Znaim, geworfen.

Bei seiner Predigt wurde dann der Werdegang des Heiligen dargelegt, besonders seine Bedeutung für die Redemptoristen. Er verbreitete die Ordensgemeinschaft nördlich der Alpen und ist damit auch für die Seelsorge hier in unserer Pfarrgemeinde und jetzt auch in der Pfarre Hausruck-Ager der Impulsgeber.

Ohne Klemens Maria Hofbauer gäbe es vielleicht die Redemptoristen in Österreich nicht und vielleicht auch nicht in Maria Puchheim.



Trauer um unseren Mitbruder P. Wolfgang Jungmayr



Plötzlich und überraschend verstarb am Sonntag, 8. März 2026, P. Wolfgang Jungmayr im 64. Lebensjahr. Der gebürtige Oberösterreicher (geboren am 10.05.1962, aufgewachsen in Wippenham, Innviertel) gehörte seit 1986 zu unserer Ordensgemeinschaft. Er wurde 13.06.1993 zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Stationen in unserer Provinz, wie als Kaplan in Puchheim, lange u.a. in der Ausbildungskommunität von Würzburg - war er zuletzt seit 2015 Mitglied unserer Kommunität im Kloster Cham in der Oberpfalz, übte dort zuletzt die Funktion des Rektors aus und arbeitete vor allem in der Krankenhauseelsorge. Sein Tod hat sowohl in Cham und Umgebung, wie auch in unserer Ordensprovinz große Betroffenheit ausgelöst.

TERMINE IN DER PFARRGEMEINDE

GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 10.6.2026
GH Italiener
Mittwoch, 9.9.2026
Gh Post Wirt Stöger
jeweils ab 11:30 Uhr

TRAUERENDE

Trauercafé



Donnerstag, 11.6.2026
Donnerstag, 10.9.2026
jeweils 15:30 Uhr
im Maximilianhaus

JUNGSCHAR



JS-Nachmittag

Samstag, 30.5.2026
Samstag, 20.6.2026
Samstag, 26.9.2026

jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus

KMB



Sommergrillerei

Donnerstag, 2.7.2026
ab 18:30
bei Fam. Bretbacher

kfb



Frauenrunde

Mittwoch, 3.6.2026
Mittwoch, 1.7.2026
Mittwoch, 2.9.2026

jeweils 9:00 Uhr
im Maximilianhaus

CHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Noel Alessio Rehl
Luca Schachinger
Valentina Niedermayr
Antonia Aigner
Luca Timo Schwarz
Milena Kraus
Emma Starlinger

Das Sakrament der Ehe gaben sich:

Peter Stadlbauer und Isabella,
geb. Schrempf

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Jänner 2026

Maria Leitner
Peter Preinerstorfer

Februar 2026

Ernst Auböck
Ingeburg Probst
Gerald Hobl
Luise Kahlhahs
Ursula Asamer

April 2026

Luca Marinovic

April 2026

Franz Mairinger



Kontakte Pfarrbüro & Seelsorger

Kontakt Pfarrbüro

Telefon: 07674/62 334

Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Homepage: www.maria-puchheim.at

Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00-18:30
Donnerstag 8:00-11:30
Freitag 8:00-11:30

Pfarrer
P. Fritz Vystrcil

Telefon: 0676 / 8776 5218
Mail: friedrich.vystrcil@dioezese-linz.at

Diakon
Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288
Mail: hannes.bretbacher@dioezese-linz.at

Diakon

Br. Josef Doppler
Telefon: 0660 / 149 2583

NEUES VOM GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE

Hallo, ich bin´s wieder, euer Gidi!



Ist bei euch der Frühling auch schon richtig da?

Also bei mir blüht und grünt schon alles, vor allem unten in der Puchheimer Au. Und mit den Pflanzen sind auch die Menschen zurückgekommen, es wuselt draußen endlich wieder. Perfekt also, um als Schlossgeist das Allerneueste belauschen, ääh, natürlich unabsichtlich erfahren zu können.

Zum Beispiel weiß ich seit kurzem, dass in meiner so geschätzten Kirche mal wieder Renovierungsarbeiten anstehen. **Ein solch altehrwürdiges Gebäude braucht eben immer wieder mal Hilfe dabei, um in all seiner Pracht auch für die kommenden Generationen erhalten zu werden.**

Und so freue ich mich schon auf das Scheppern der Gerüste und einem eingepackten Hochaltar, was in Bälde auf uns zukommt!

Ach, das weckt Erinnerungen. Die Farbe muss mal wieder befestigt werden, denn leider haben wir uns damals beim Bau für Leimfarbe entschieden. Wer hätte auch ahnen können, dass die über die Jahrzehnte und Jahrhunderte ihre Bindekraft verliert und so leicht verwischbar wird. Aber man lernt ja, und 1988 haben wir ein ähnliches Problem schon bei den Deckengemälden beseitigen können, also wird uns das bei der Raumschale im Altarraum diesmal auch gelingen.

Rückblick - Kirchenbau:

Und wenn ihr glaubt, so eine Kirche zu erhalten sei viel Arbeit, dann wart ihr noch nie dabei, als eine Kirche gebaut wurde. Denn Junge, Junge, ich war beim Puchheimer Kirchenbau live dabei, und das war ein wilder Ritt:



Zuerst mussten einmal **jede Menge Genehmigungen** eingeholt werden, Bürokratie gab es damals auch schon. Wir brauchten den Segen aus Rom - was leichter war als gedacht, denn der Zuständige legte krankheitsbedingt einen Stopp in Puchheim ein und sah, wie die Georgskirche vor lauter Pilgern aus allen Nähten platzte. Dann wurde die Zusage der Erzherzogin von Chambord benötigt, denn ihr gehörte der ganze Laden ja. Und außerdem wurde noch das Go der k.u.k. Baubehörde in Vöcklabruck benötigt. Die hatten mit den Kirchenbauplänen wenig Freude, sie fürchteten selbst in die Bedeutungslosigkeit zu rutschen. Und so verzögerten sie, wo nur möglich. Doch nach einigen Monaten sollte auch diese Baugenehmigung vorliegen.

Auch am Geld scheiterte es fast, doch dank vieler Geld- und Sachspenden sowie tausender Stunden ehrenamtlicher Arbeit, wurde auch das irgendwie gestemmt. Interessanterweise großteils von einfachen Leuten aus der Umgebung.

Zwischendurch ist der ganze Bau dann fast gescheitert, denn ein Großteil des bereits vollendeten Rohbaus sowie des Dachstuhls stürzte in sich zusammen. Wie mehrere Gutachter und ein Gerichtsprozess dann ergaben, hätte der Baumeister wohl ahnen können, das selbstgemachte Ziegel aus Puchheim nicht die gleiche Tragfähigkeit haben wie Wiener Ziegel, und daher zwar prima zum Hausbauen gehen, für den Bau einer Basilika vielleicht etwas ungeeignet sind.

Aber Irren ist nun mal menschlich, und aus Fehlern lernt man, sei es nun die Ziegelqualität oder die Wahl der passenden Farbe. **Also lasst uns unsere alten Gebäude erhalten, als Zeichen was Menschen leisten können, wenn sie gemeinsam an etwas glauben.** Daher bitte ich euch nicht ganz uneigennützig: Helft mit dieses Zeichen (und damit auch mein Zuhause) zu erhalten.

Einen schönen Sommer wünscht euch,
euer Kirchen- und Schlossgespenst Gidi

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarrgemeinde Maria Puchheim

Herausgeber: Pfarrgemeinde Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:
Pfarrer P. Fritz Vystrcil, Johannes Bretbacher,
und das Seelsorgeteam Puchheim

Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 4. Oktober 2026
Redaktionsschluss: 23. August 2026

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.

LITURGISCHER KALENDER

Juni 2026

- Do** **Fronleichnam**
4.6. 8:30 Frühmesse
anschließend Prozession
10:30 Familienmesse
- Sa** 14:00 Monatswallfahrt
6.6.
- So** **Sonntagsordnung**
7.6.
- Sa** 18:00 Vorabendmesse mit
13.6. Abend der Barmherzigkeit
- So** **Sonntagsordnung**
14.6. Atterseewallfahrt siehe S. 6
- So** **Maria – Hilf – Fest**
21.6. siehe S. 8
7:30 Frühmesse
9:30 Festgottesdienst
14:00 Rosenkranz
14:30 Andacht & Festpredigt
Prozession
- So** **Sonntagsordnung**
28.6. **Sammlung Peterspfennig**

Juli 2026

- Sa** 14:00 Monatswallfahrt
4.7. 18:00 Gedenkgottesdienst
für + P. Alois
- So** 7:30 Frühmesse
5.7. 10:30 Familienmesse
**Sammlung für Priester-
studenten**
- So** **Pfarrfest**
12.7. 7:30 Frühmesse
9:30 Feldmesse im
Schlosshof
Pfarrfest siehe S. 7
- So** **Sonntagsordnung**
19.7. **Christophorussammlung**
- So** **Sonntagsordnung**
26.7.

August 2026

- So** **Sonntagsordnung**
2.8.
- Sa** 14:00 Monatswallfahrt
8.8.
- So** **Sonntagsordnung**
9.8.
- Sa** **Maria Himmelfahrt**
15.8. 7:30 Frühmesse
10:30 Festgottesdienst
- So** **Sonntagsordnung**
16.8.
- So** **Sonntagsordnung**
23.8. **Caritas Augustsammlung**
- So** **Sonntagsordnung**
30.8.

September 2026

- Sa** 14:00 Monatswallfahrt
5.9.
- So** **Sonntagsordnung**
6.9.
- Sa** **Pfarrgründungsfest der**
12.9. **Pfarre Hausruck-Ager**
16:00 Gottesdienst
siehe S. 3
keine Abendmaesse!
- So** **Sonntagsordnung**
13.9. Bergmesse am Erlakogel
siehe S. 7
- So** **Sonntagsordnung**
20.9.
- So** **Sonntagsordnung**
27.9.

Oktober 2026

- Sa** 14:00 Monatswallfahrt
3.10.
- So** **Erntedank**
4.10. 7:30 Frühmesse
9:30 Segnung der
Erntekrone vor dem Kloster,
gemeinsamer Einzug und
Festgottesdienst
siehe S. 7

**Aktuelle Infos und Termine
finden Sie hier!**



Sonntagsordnung in der Basilika
Vorabendmesse, Samstag 18:00

Sonntag

7:30 Frühmesse
10:30 Familiengottesdienst
15:00 Marienandacht

Wochentagsordnung in der GK

Montag 18:00
Dienstag & Mittwoch 7:30
Kein Gottesdienst
am Donnerstag & Freitag
Gebet für den Frieden:
jeden Mittwoch 17:00

Stille Anbetung in der GK

Montag - Freitag 8:00-18:00

Beichtgelegenheit:

Montag 17:15 bis 17:45 Uhr
Samstag 17:15 bis 17:45 Uhr
Sonntag 9:15 bis 10:15 Uhr